



Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung
gemeinsam mit dem Historischen Verein des Kantons St.Gallen

am **Mittwoch**, den 10.12.2008, **um 18:15 Uhr**

im **Historischen Saal im Hauptbahnhof St.Gallen** (1.OG)

Herr **Dr. Eugen Nyffenegger** (Bottighofen TG) referiert zum Thema
Namenforschung in Vergangenheit und Gegenwart

Die St. Galler Namenforschung beginnt an Ende des 19. Jh. mit einer Untersuchung über romanische Ortsnamen. 1910 rief der Historische Verein des Kantons St. Gallen zur einer Sammlung der Flurnamen in SG und AR/AI auf. Ein St. Galler Namenbuch stand lange Zeit als Zielsetzung in den Statuten des Historischen Vereins. Von 1962-1989 wurde im Rahmen eines Nationalfondsprojektes an einer Dokumentation der St. Galler Orts- und Flurnamen gearbeitet. Während die romanistische Forschung bis heute aktiv blieb, stand seither die germanistische Forschung am Gesamtprojekt still. Das soll nun ändern. Im Sommer 2009 ist ein neues Nationalfonds-Projekt geplant, das die Siedlungsnamen des Kantons St. Gallen (die Namen der Städte, Dörfer, Weiler und Höfe) in einem historisch-etymologisch Lexikon darstellen soll.

Eugen Nyffenegger war als Student der erste sprachwissenschaftliche Explorator des St. Galler Namenbuches, ab 1992 leitete er das Nationalfondsprojekt Thurgauer Namenbuch, das 2007 mit der Publikation eines 6-bändigen Werkes abgeschlossen werden konnte. Eugen Nyffenegger ist als Projektleiter für das St. Galler Siedlungsnamenprojekt vorgesehen, das unter Federführung des Historischen Vereins realisiert werden soll.

Der Vortrag streift die Geschichte des St. Galler Namenbuches, zeigt die heutigen Aktivitäten und skizziert das neue Nationalfondsprojekt. Der Hauptteil des Vortrags bringt eine kleine Einführung in die Namenkunde mit Beispielen aus dem Kanton St. Gallen und der Thurgauer Namensammlung.

Wie immer sind zu dieser Veranstaltung Gäste herzlich willkommen.



*Der Vorstand wünscht Ihnen Allen
und Ihren Familien ein
Gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Alles Gute für das neue Jahr 2008.*



Unsere Jubiläums-Mitgliederversammlung im Restaurant Adler war gut besucht. In seinem Jahresbericht zitierte der Präsident, Toni Rechsteiner, aus der vor 25 Jahren verfassten Jubiläumsschrift über die ersten Jahre der damaligen "Vereinigung für Familienkunde Sankt Gallen und Appenzell" zu den schon damals formulierten Zielen:

Jedes Mitglied soll seine Ahnentafel bis auf 16 Ahnen deponieren.

Wie viele Mitglieder dieser Aufforderung nachgekommen sind, ist nicht bekannt - erhalten sind nur wenige Tafeln. Vor einigen Jahren war diese Idee nochmals aufgenommen worden - aber leider im Sande verlaufen. Toni Rechsteiner nahm die Gelegenheit wahr, nochmals dazu aufzurufen: die aufliegenden Formblätter wurden von den anwesenden Mitgliedern komplett mitgenommen - aber heutzutage bieten sich für ein solches Projekt natürlich auch elektronische Möglichkeiten an: Mitglieder, die die Ergebnisse ihrer Familienforschung mit einem Computerprogramm verwalten, sind aufgerufen, einen Auszug (die eigene Ahnentafel bis auf 64 Ahnen, also 6 Generationen) als Gedcom-Datei an Wolf Seelentag zu schicken. So ist es am einfachsten, alle Ahnentafeln dann mit gleichem Layout zu drucken - und den Mitgliedern in geeigneter Form zugänglich zu machen. Dabei hängt die "geeignete Form" sicher davon ab, wie viele Mitglieder diesem Aufruf Folge leisten - also - machen Sie mit!

Wer nicht mit dem Computer arbeitet, kann seine Ahnentafel natürlich auf Papier abgeben.

Für Familienforscher ebenfalls interessant sein dürften die nächsten beiden Vortragsveranstaltungen des Historischen Vereins (ebenfalls im Hauptbahnhof St.Gallen, Mittwochs um 18:15 Uhr):

- 21.01.2009 Dr. Walter Hauser (Näfels): Die Hinrichtung und Rehabilitierung von Anna Göldi. Neue Erkenntnisse zur «letzten Hexe».
- 04.02.2009 lic.phil. Peter Niederhäuser (Winterthur): Zwischen Habsburg und der Eidgenossenschaft. Adel in der spätmittelalterlichen Schweiz.

Unsere eigenen nächsten Veranstaltungen:

- 14. 02. 2009 14.30 Uhr, Ort muss noch festgelegt werden (**Achtung: neues Datum**)
Peter Burkhart, Chur GR:
Thurgauer Auswanderung in den kurpfälzischen Kraichgau nach dem Dreissigjährigen Krieg
- 21. 03. 2009 14.30 Uhr, Ort muss noch festgelegt werden
Achilles Weishaupt, Historiker Appenzell AI:
Spurensuche in gen. Quellen nach Conrad Stark, dem ersten namentlich bekannten Möbelmaler
- 18. 04. 2009 14.30 Uhr, Ort muss noch festgelegt werden
Werner Warth, Stadtarchivar Wil SG:
Ulrich Muntprat, Ritter und Wiler Bürger